

№ 27/2 Breslau am 21/2 876.

Gnädiger Hr. Pächse!

Ihr freundliches An-
bieten, ein Engagement
an der K. Oper anzunehmen,
überlassen mich
sehr angenehm, und mich
wünscht, das ich jetzt mich
als Director mich
engagieren will.

Daher ist die Sache
wichtig, die ich mögen
den Herrn St. Kirck
meiner Bedingungen, mich
Ihrer Aufsicht in der
Kellerei, aber auf dem
für meine Mühen und
Mir ist es ja sehr
wichtig, in meine
Wien, eine hervorragende

Erpfindung zu haben,
dafür ist zu wenig im
Aller anderen Aufzählung
für bescheiden sein
will.

Also nochmal, mein
Gepäck liegt in
Ihre Hände, indem
ist die möglich, für
mir so sehr nach Ihrer
etw. bewirgen Kraft
zu wirken.

Wollte es mir in diesem
Fall nicht glücken, so bitte
ich mich, das und was
für Opferung im Auge
zu befallen.

Auch noch zu mal
andere, am vorigen
Sonntag den 19/2



habben mir zum neuen
weil, die Kräfte unserer Hand
von L'Arage in Zell.

mit glänzender Erfolg
aufgeführt. Das Stück
es immer jetzigen Zu-
stand, die so hervorragen-
des Werk über die
Ausstattung großartig
an Leistung überaus
und die Apollo's-Musik
so hier noch so schön
Replizieren, ansehnlich.
Ich habe in diesem Stück.
Die geistliche, aufzunehmend
aber Dankbarkeit haben,
denn Fachung und haben
von den Überzeugen Darstell-
von uns in bairischen
zu sein den größten
Anfall, ob ist aber auf

ein so deutlich Bild
Abbild für mich!

Herr Kapitan Towalzel ¹⁸⁵²
I. Tell. und zur Kenntlich-
keit zu eurer Aufführung
da man, wenn man
Beeindruckung der mich
so sehr erfreuen, wenn
die, dessen, was die
"Aufführung" die man
mit sich und, für die
mir bringen" diese
wirklich so auf mich, das
ich voll Hoffnung die
Jahre meines Wunsches
und zu erwarten.

Herr Pastor Sie mir
gütlich zu sein und
denken Sie mir sehr
bestenfalls persönlich
Mit freundlichen Grüßen
Ihr ergebener
A. Lindt